



Bornholm II e.V.

gemeinnütziger Kleingartenverein, dem Naturschutz und der öffentlichen
Landschaftspflege verbunden, eingetragen in das Vereinsregister beim
Amtsgericht Berlin Charlottenburg unter Nr. 16229 B

Vereinshaus	Ibsenstr. 20	10439 Berlin
	E-Mail:	Tel.: 030
	vorstandkgabornholm2@gmail.co	4459869
	m	

Offener Brief des Vorstands der KGA Bornholm II

Frau Senatorin Regine Günther
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
Am Köllnischen Park 3
10179 Berlin

Berlin, d. 14.01.2020

Ja zu einer „grünen Turnhalle“ – Nein zur ersatzlosen Vernichtung von Stadtgrün

Sehr geehrte Frau Senatorin,

wir Gärtner der Kleingartenanlage Bornholm II in Berlin Pankow wenden uns mit diesem offenen Brief an Sie, weil wir wissen, dass Sie in der Klimakrise nach pragmatischen Ansätzen suchen, um den CO₂-Ausstoß in Berlin zu reduzieren.

Bekanntermaßen ist innerstädtisches Grün eine wichtige CO₂-Senke, die dazu beiträgt, den Treibhauseffekt zu mindern und die globale Erwärmung zu stoppen. Daher ist die Erhaltung des Berliner Stadtgrüns ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Klimaneutralität.

Auf dem Gelände unserer Kleingartenanlage soll in absehbarer Zeit eine Turnhalle für die benachbarte Bornholmer Grundschule errichtet werden. Über die genauen Pläne der Abteilung Schule, Sport, Facility Management und Gesundheit des Bezirksamts Pankow liegen uns zur Zeit leider keine aktuellen Informationen vor. Sicher ist, dass mindestens 12 Parzellen und damit ca. 3000 m² fruchtbarer Boden, der seit mehr als 120 Jahren kultiviert wird, unwiederbringlich versiegelt werden.

Kinder müssen sich bewegen, Spiel und Sport sind für ihre gesunde Entwicklung unabdingbar. Wir Gärtner der Kleingartenanlage Bornholm II unterstützen ausdrücklich den Plan, für die Schüler der Bornholmer Grundschule eine neue Turnhalle zu bauen. Kinder brauchen aber auch eine gesunde und lebenswerte Umwelt – ganz besonders in einer dicht bebauten Großstadt wie Berlin.

Gemeinsam mit Architekten und Stadtplanern unter unseren Gärtnern haben wir ein Konzept erarbeitet, das den durch einen Neubau zu erwartenden Verlust in der Leistung der Grünfläche als CO₂-Senke kompensieren könnte. Dabei geht es um einen neuen Typ Turnhalle (den Entwurf von Landschaftsarchitekt Axel Klapka finden Sie im Anhang).

Auf dem Dach der Turnhalle soll eine von Gärtnern zu nutzende Anbaufläche entstehen, die begrünten Wände können einerseits als Feinstaubfilter, andererseits als „essbare Stadt“ mit entsprechenden Rankgewächsen wie Stangenbohnen, Bauernkiwi oder Kapuzinerkresse

gestaltet werden. Die „Ersatzfläche“ auf dem Dach kann die zu versiegelnde Fläche standortnah zumindest teilweise kompensieren. In einem gärtnerischen Modellprojekt könnten Gemeinschaftsgärtner, Kleingärtner und Waldgärtner erstmals gemeinsam die neu entstehende Anbaufläche nutzen und die Anlage Bornholm II würde einen weiteren wichtigen Schritt auf dem von uns bereits eingeschlagenen Weg in Richtung Kleingartenpark unternehmen.

Die Anbaufläche auf dem Dach der Turnhalle kann darüber hinaus als Versuchsfeld für neue wasserwirtschaftliche und energetische Ansätze dienen und wichtige Impulse für Nachhaltigkeit und ökologische Modernisierung setzen. Die geplante Turnhalle kann berlinweit und über Berlin hinaus als „Leuchtturmprojekt“ eine Vorbildwirkung für ähnliche Zweckbauten entfalten.

Nach unseren Recherchen bieten sich für den Neubau folgende Förderungsmöglichkeiten an, die zu prüfen sind: Für innovative Vorhaben mit Alleinstellungsmerkmal und Vorbildwirkung sind im Rahmen der „Green Roof Lab“-Förderung Begrünungsvorhaben auf Dächern von Neubauten förderfähig. Hierzu wird eine Kontaktaufnahme mit dem Ansprechpartner bei der IBB Business Team GmbH empfohlen.

Durch Rücksprache mit dem Programmträger B.&S.U. Beratungs- und Service-Gesellschaft Umwelt mbH kann weiterhin geprüft werden, ob eine Förderung über „BENE“ (Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung) oder „BEK“ (Berliner Energie- und Klimaschutzprogramm) möglich ist.

Obwohl unser Projektvorschlag von vielen Politikern und Institutionen, u.a. vom BUND, der Berliner Regenwasser Agentur, der Förderung Green Roof Lab, begeistert aufgenommen wurde, hat der Leiter der Abteilung Schule, Sport, Facility Management und Gesundheit des Bezirksamts Pankow, Dr. Torsten Kühne, ihn aus Kostengründen abgelehnt.

Wir Gärtnern fordern

- eine unabhängige Prüfung unseres Projektvorschlags,
- die Umsetzung des Leuchtturmprojekts „Grüne Turnhalle Pankow“ über einen Förderantrag im Rahmen des senatseigenen Förderprogramms Green Roof Lab, des Förderprogramms BENE oder des Programms BEK
- eine Wertschätzung unseres bürgerschaftlichen Engagements.

Als verantwortliche Senatorin bitten wir Sie, unsere Initiative zu unterstützen und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Zeit für ein persönliches Gespräch vor Ort fänden.

Der Vorstand der KGA Bornholm II

Edwin Damrose

Torsten Löhn

Christiane Unger

Alisa Wessel